



Deutsche Lebens-Rettungs-
Gesellschaft e.V.

22.08.2013

Schwimmen in Flüssen ist lebensgefährlich!

DLRG Lütgendortmund warnt vorm Baden in Flüssen

Der Sommer hat lange auf sich warten lassen. Mit stellenweise über 30°C hat der Sommer Einzug in Nordrhein Westfalen gehalten. Doch mit den steigenden Temperaturen nimmt auch der Leichtsinn vieler Badegäste zu. In den letzten Wochen mehrten sich die Meldungen über Todesfälle durch Ertrinken vor allem im Bereich des Rheins und der Ruhr. Die Strömungen in Flüssen, wie dem Rhein, sind tückisch. Durch den Schiffverkehr wird zuerst das Wasser in Richtung Ufer gedrückt. Dies bekommen die Badegäste nur teilweise mit. Jedoch fließt das Wasser kurze Zeit später vom Ufer in Richtung Flussmitte zurück und zieht durch die enorme Kraft dabei die Badegäste mit sich. Dabei ist diese Strömung so stark, dass selbst erfahrene Rettungsschwimmer keine Chance haben, gegen die Strömung anzuschwimmen. Leichtsinn und sogar alkoholischer Einfluss sind dabei auch Faktoren, die zu solchen Aktionen verleiten und Menschen immer wieder in Lebensgefahr bringen. Aus diesem Grund warnt die DLRG Ortsgruppe Lütgendortmund noch einmal alle Badegäste, nicht in Flüssen baden zu gehen. Freibäder und Badeseen, die durch die DLRG oder entsprechendem Personal abgesichert sind, stehen jederzeit und im ausreichenden Maß zur Verfügung. Flüsse sind zum Baden lebensgefährlich. Bringen Sie sich nicht in Gefahr. Wenn Sie mehr Informationen zu diesem Thema erfahren möchten, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Auf der Homepage des DLRG Landesverbands Westfalen (<http://www.westfalen.dlrg.de/>) finden Sie ebenfalls viele Informationen zu dem Thema.

Daniel Nelte
Leiter Verbandskommunikation
DLRG Lütgendortmund e.V.

Kontakt: kommunikation@luetgendortmund.dlrg.de | Internet: luetgendortmund.dlrg.de